

# Aus der Heimat

## Der ist der Sprache durch Schred.

**Bienenweide.** Im neuen Grünwäldchen dürfen wir den Ort. Die Kinder beauftragten sich über den Tanz der Bienen, und als die vollstehenden Wecker, die bei der Truppe waren, machten ihnen viel Freude. Die Familie des Fabrikdirektors B., aber wird der Bienenweide eine schmutzige Erinnerung bleiben. Ein Schulfeld reichte nicht aus. Der Affe wurde während und sprang, obwohl er gehalten wurde, nach dem Knaben, um ihn zu krabbeln. Der Junge wußte aus und das Tier sprang sanft dem dreijährigen Söhnchen der Familie B. auf den Nacken und blieb auf seiner Schulter sitzen. Der kleine Kerl geriet darüber in die Aufregung, daß er wie angewurzelt stand und nicht mehr weiter kam. Ein Traum sorgloser Äußerer hätte die Sprache noch nicht wieder zurückgebracht. Der Arzt ist der Ansicht, daß es noch wochenlang dauern wird, bis das Sprachvermögen zurückkehrt.

## Beschlüsse der Gemeindevertretung.

**Kummersdorf.** Die Gemeindevertretung beschloß in der Sitzung am 24. März die Beschäftigung von 3000 Nr. zur Reinigung der Wasserleitung nach dem Radewieser Sportplatz, 12 500 Nr. zum Anlauf eines zwei Morgen großen Grundstücks zur Vergrößerung des A. M. in der Straße S. 100 Nr. zur Vergrößerung der Wasserleitung. Am 24. März 1926 hat die Gemeindevertretung beschlossen, 3000 Nr. zur Reinigung der Wasserleitung nach dem Radewieser Sportplatz, 12 500 Nr. zum Anlauf eines zwei Morgen großen Grundstücks zur Vergrößerung des A. M. in der Straße S. 100 Nr. zur Vergrößerung der Wasserleitung.

**Hinrichs.** Die Gemeindevertretung beschloß in der Sitzung am 24. März die Beschäftigung von 3000 Nr. zur Reinigung der Wasserleitung nach dem Radewieser Sportplatz, 12 500 Nr. zum Anlauf eines zwei Morgen großen Grundstücks zur Vergrößerung des A. M. in der Straße S. 100 Nr. zur Vergrößerung der Wasserleitung.

**Die Thüringer Gasgesellschaft als Pächterin des Gemeindegewerks.** Die Gemeindevertretung beschloß in der Sitzung am 24. März die Beschäftigung von 3000 Nr. zur Reinigung der Wasserleitung nach dem Radewieser Sportplatz, 12 500 Nr. zum Anlauf eines zwei Morgen großen Grundstücks zur Vergrößerung des A. M. in der Straße S. 100 Nr. zur Vergrößerung der Wasserleitung.

**Die Thüringer Gasgesellschaft als Pächterin des Gemeindegewerks.** Die Gemeindevertretung beschloß in der Sitzung am 24. März die Beschäftigung von 3000 Nr. zur Reinigung der Wasserleitung nach dem Radewieser Sportplatz, 12 500 Nr. zum Anlauf eines zwei Morgen großen Grundstücks zur Vergrößerung des A. M. in der Straße S. 100 Nr. zur Vergrößerung der Wasserleitung.

## Das Statut der Berufsschule ist von der Aufsichtsbehörde mit Ausnahme des Paragraphen über Schülerbeiträge genehmigt worden.

**Ab 1. April 100 Prozent Miete.** Auf Grund des § 1 der Verordnung über die Regelung der Mietzinsbildung ist die gesetzliche Miete ab 1. April 1926 bis auf weiteres auf 100 p. H. der Mietzinsbildung festgelegt. Für die zu gemieteten Immobilien kommt die Miete eines Mietzinses von nicht mehr als 300-600 Nr. tritt ein Zuschlag von 5 p. H. und für solche mit einer Mietzinsmiete von nicht mehr als 600 Nr. ein Zuschlag von 10 p. H. der Mietzinsmiete hinzu. Ein Zuschlag von 20 p. H. der Mietzinsmiete auf die Kosten für laufende und große Instandsetzungsarbeiten. In den restlichen Fällen tritt die Steuer vom bebauten Grundbesitz in einer Höhe von 23 p. H. für den Staat und von 24 p. H. für die Gemeinden sowie die Veranjaltung der auf-gemeinerten Hypotheken (125 p. H.) und des Eigenkapitals entfallen.

## Anhaltischer Schmiedemeisterstag.

**Desau.** Bei der unter letzterjähriger Beteiligung abgehaltenen Jahresversammlung der wirtschaftlichen Vereinigung der leitenden Schmiedemeister Anhalts beschäftigte man sich mit der Preisabfrage. Hierbei wurde die besondere Lage der Schmiedemeister eingehend erörtert und die Angriffe auf sie wegen Überbelegung und ungerechtfertigter Forderungen, die zum Teil aus der Landwirtschaft heraus erhoben worden seien, als unberechtigt zurückgewiesen.

## Schlimmer Ausgang eines Motorrad-unfalles.

**Nordhausen.** Auf der Chaussee zwischen Göringen und Herberode fuhr der Galtwitzer Mann Wille von hier mit seinem Motorrad in einer Kurve gegen einen Baum. Der Unfall war so schwer, daß der Fahrer einige Meter fortgeschleudert wurde und einen komplizierten Schädelbruch erlitt. Ein bald folgender Motorradfahrer von hier fand den schwer Verunglückten auf und versuchte seine Lebensrettung zunächst noch Göringen, leider dann in eine Rinn in Nordhausen. Das Bein mußte amputiert werden, aber es trat Mundblut ein, dem der Berufslukte erlag.

## Fest auf einem Familienabend.

**Kellba.** Im Saale der „Goldenen Sonne“ fand ein Familienabend der Poltschule statt. 400 Personen waren erschienen, um sich an den Vorführungen der Kinder zu erfreuen. Nach dem gemeinschaftlich genungen Eingangslied sprach Herr Schulrat Wallhorn betriebe Begrüßungsworte. Dann wurde von den Kindern aller Klassen das Singlied „Was der Wald erzählt“ vorgeführt. Leider mußte der so schon begonnene Abend durch den von der Mehrzahl mit viel Friede und Wohlstand einbreitende einen frühzeitigen Abbruch finden. Unter einem Ofen im Saale war die Verschüttung in Brand geraten. Nur der großen Zahl einzelner Herren war es zu verdanken, daß Unglück vermindert wurde. Der am weitesten Brandstrecke lief sofort die Feuerwehr alarmieren, die auch früh genug zur Stelle war. Nachdem sich der Saal geleert hatte, wurde der schadhafte Ofen abgerissen und die Brandstelle freigelegt. Ein großer

## Ballen war unter der Dienelage schon ziemlich verrotten. Nach reichlichem Ballergerben war innerhalb zwei Stunden jedes Gefährte beseitigt.

**Palmarum-Holzmesse.** Zur Palmarum-Holzmesse lagen vor 50 Jahren 4000 bis 6000 Füge hier am sogenannten Saalehöfen und bis nach Dörflichen hin in der Saale, heuer sind es kaum 40 Gebelte. Da der Waldstamm günstig ist, werden die Holzballen nur einige hundert Meter, aber allzu groß sind die Holzballen, nachdem Sonntag nicht sein, und die neue Holzballen aus Kubloff, die die Holzerei zu den ausstehenden Gebelben zählt, wird schon recht behalten.

## Humor in der Ratssitze.

**Jena.** Zu der Einweihung der neu hergerichteten Rathauskale la. „Der Stadtrichter der Bürgermeister“ die Vertreter der Bürgerchaft mit nachstehendem Schreiben ein: „Herrnmeister, Lieber Herr und Götter! Unseren Gruß! Item es uns trotz treuer Zeitkräfte durch festliches Schaffen glungen ist, den Saal des ehrwürdigen Rathhauses unter guten Saal Jena neu zu gestalten, gebeten wir, ihm am Tage Mariä Verkündigung (am Donnerstag, den 25. März) zwei Stunden nach der Vesperglocke nachmittags sechs Uhr, eine bescheidene Weibe zu geben. Es wird für mögliche Ängst und auch für geprobenes Getränke zu des Weibes Raubung und Notwendigkeit gelogert sein und auch des Gefalles und der Seele wird man nicht vergessen, item man zur Auswahl ein Stadler den preitlichen Meisters Hans Sochs und einen Aufschnitt aus unterm Fehmsbüchters August Ludwigs „Schneeborn“ zur Verfügung bringen. Darum bitten wir um Euer Ergehen in geheimer Verhaltung zu beagter Stunde im festlichen Saal des Rathauses, um des Weibers geradig zu sein. Jena, am 18. des Monats des anno neunzehnhundertsechszwanzig. Der Stadt regierender Bürgermeister. Dr. Eisner.“

## Lotenshaftung und Wassergeld.

**Geis.** Die schwierige Finanzlage der Städte wird sich auch hier in immer neuen Aufgaben und Steuern aus. Um die eingeführte Kommunale Lotenshaftung nicht wieder aufheben zu müssen, beschloß der Stadtrat die Erhöhung des Wassergeldes von 40 auf 50 Pf. In Grund- und Gewerbesteuerzulagen sollen 100 Proz. erhoben werden. Auch die Wassergebühren, die bis jetzt frei war, soll mit berechnet werden, den Betrag von 60 Pf. für den Kubel leuchte der Stadtrat aber zunächst ab.

## Neue Dornen.

**Esrf.** Nachdem schon in früheren Jahren der Wirtschaftsmittelpunkt Erfurt durch den Neubau des Volksbadamtes, der Deutschen Bank und anderer großer Wirtschaftsbetriebe ausgezeichnet worden ist, hat nunmehr auch die Reichsbank auf an den neuen Verkehrsstraße des Krämerplatzes einen monumentalen Bau errichtet, der vor wenigen Tagen der Öffentlichkeit übergeben wurde und sich würdig in das moderne Stadtbild an dieser Stelle einfügt. Die Stadt selbst hat es trotz der schweren Zeit möglich gemacht, aus einer Reihe von bereitgestellten Mitteln ebenfalls in Zuge dieser großen Verkehrsstraße einen

hochragenden Neubau für das Hospital zu schaffen. Am 24. März ist dieses Gebäude, das moderne Wohnmaßnahmen mit neuerlicher Konstruktionsmaßnahmen, teilweise erst in und der Defektivität übergeben worden. In dem prächtigen Neubau, der den Anwohnern an ihrem Lebensabend ein sehr angenehmes Heim bietet, ist neben 100 Betten ein großer Saal, ein Speisesaal, ein Aufenthaltsraum, ein Gartengarten, ein kleiner Park und alle anderen Lebensbedürfnisse. Der Neubau schmückt sich auch architektonisch in das an dieser Stelle nach aus dem Mittelalter notwendige schöne alte Stadtbild ein.

## Ein Tobfüchtiger im Eisenbahnzug.

**Eisenach.** Ein Schnellzug Eisenach-Bildingsheim kam ein Reisender dem Luftdruckfall, demolerte die Fenster und ritz die Vorhänge ab, so daß der Zug erst zum Stehen gebracht werden mußte, um den Kranken stabilis zu machen. Der Wagen wurde ausangiert.

**Schwey.** Am 23. März um 11 Uhr früh in der Ort Drilp-Platz, Dörflichen kam die auf den Tag zurückzuführen, an dem er einst vor 30 Jahren im Dom zu Magdeburg durch den General-Superintendenten Tregor zum geistlichen Amte ordiniert wurde, und zwar für die Pfarrei in Dammendorf. Dort wirkte er 1 1/2 Jahre, um dann einem Rufe des Patrons Altgutsbesitzer Franz Dippel nach Schwey zu folgen, wo er am 1. September 1907 durch den damaligen Superintendenten Konrad Voigt eingeführt wurde, nachdem er schon während der langen Krankheit seines Vorgängers, während der Witten- und Kalfanz die Stelle vermalte hatte. Minderliche Aufmerksamkeiten und Freuden wurde dem Jubilars aus dem Anlaß bereitet.

## Grüßmann.

**Grüßmann.** (Die georgische) Die am 20. März fällige Monatsversammlung war von 45 Mitgliedern besucht. Das ist ein recht erfreuliches Zeichen von Interesse am Kreisvereinswesen. Drei Kameraden wurden neu aufgenommen, wo die Mitgliederzahl auf 75 Personen anwuchs. Der Verein möchte eigentlich härter sein, wenn man bedenkt, daß in unserer Ort verlebte hundert Männer sich befinden, die vor und während des Krieges den bunten Tod getragen haben. Aber leider lassen sich viele abweisen. Mitglied zu werden aus Rücksicht auf die Kreisstellen, die anders eingestellt sind. Und welche Vorteile bietet nicht die Mitgliedschaft. Am 1. April tritt eine vom Kreisvereinsverband Weichenfelde gegründete Arbeiter-Vereinigung in Weichenfelde. Ferner ist der Wunsch laut geworden, beim Weichenfelde: ist eine spätere Erhöhung der Versicherungssumme ist in Aussicht genommen.

## Bad Wandlitz.

**Bad Wandlitz.** (Tätigkeit des Kreisvereins) Die geplante Ausschließung des Dörflichen in dem hiesigen Vereinsangelegenheiten einen einzigen Führer. Auf seine Verwaltung sind seit die der Bürgerliche vertretenden Auegelanden ausgeschieden und eingeführt worden. Im kommenden Jahre sollen sie ihre Ausschließung neben der Friedhofsmannschaft bewahren. Ferner ist der Wunsch laut geworden, die überaus nützliche Fläche des Markplatzes durch Aufstellung eines von Künstlerhand geschaffenen Brunnens sowie eine geeignete Besetzung mit Bäumen zu beleben. Dadurch würde der Markplatz ein angenehmer Aufenthaltsort für die Gäste werden, doppelt schön wirken und auch für einen Ausflugsplatz werden. Die Einrichtung eines Heimatmuseums, von Herrn Bürgermeister Grimm in anerkennenswerter Weise gefördert, nimmt nunmehr feste Gestalt an. Bezieht wurden auf dem Rathaus eine Anzahl geschichtlicher Gegenstände abgegeben.

## H. Propfete.

**H. Propfete.** Das deutsche Sängereffekt in Hilm. Den Bemühungen des hiesigen

70 40 180 160 150 110 80 125 110 2 35 105 60 13 64 13 0,17 122 0,13 0,20 0,23 0,24 0,04 0,11 0,12 0,13 0,14 0,15 0,16 0,17 0,18 0,19 0,20 0,21 0,22 0,23 0,24 0,25 0,26 0,27 0,28 0,29 0,30 0,31 0,32 0,33 0,34 0,35 0,36 0,37 0,38 0,39 0,40 0,41 0,42 0,43 0,44 0,45 0,46 0,47 0,48 0,49 0,50 0,51 0,52 0,53 0,54 0,55 0,56 0,57 0,58 0,59 0,60 0,61 0,62 0,63 0,64 0,65 0,66 0,67 0,68 0,69 0,70 0,71 0,72 0,73 0,74 0,75 0,76 0,77 0,78 0,79 0,80 0,81 0,82 0,83 0,84 0,85 0,86 0,87 0,88 0,89 0,90 0,91 0,92 0,93 0,94 0,95 0,96 0,97 0,98 0,99 1,00

**Fahrräder** **Fahrradbereitigung** **Erstzulassung** **Ersatzteile** **Größe Auswahl in** **Spechapparate** **Teilzahlung gestattet!** **H. Propfete** **Kannischestrasse 15** **Telephon 8002**

**Das Mädch am Kakentisch.**  
Roman von Barbel-Winter. S. m. d. Berlin 33, Friedrichshagen. (Nachdruck verboten.)

„Ach, lieber Ramin, das ist schon einmal meldest Sie mir eben telefonisch, er fürchtete, Sie könnten irrequiem. Kommen Sie, bitte!“ Rebbast ließ der Geheimrat seinen Geist einströmen und lächelte die Tür hinter sich. Er mußte den alten Herrn noch einmal in ihrer Aufregung ansprechen konnte. Anknöpfen und hinstehende wagte sie nicht. Sie fand einen Augenblick wie behäuf vor der Tür. Sollte sie recht gehört? – Ramin? Unfinn! Nein, sie mußte sich verdrat haben. Aber da hatte sie sich nicht verdrat, daß sie einer Königin-Luise-Statue ähnlich lag, und den Namen des Bildhauers hatte er nicht mehr ganz auspropierten können – der hieß: Georg Wil – Wilde hatte es nur heißen können – Georg Wil, der Vater, ihr geliebter toter Vater! Dieser freundliche Herr also war der Käufer des besten Wertes aus den Händen ihres Vaters! Und nun war er da drinnen, und sie konnte nicht einmal seinen wahren Namen, Ramin –? Sollte der Geheimrat wirklich Ramin gefragt? – Ach, was ging er an! Vergeblich über sich selber wandte sich Luise finler ab und ging davon.

Einem Augenblick, nachdem Luise fortgegangen war, siffnete sich indes die Tür, und das Gesicht des alten Mannes leuchte auf dem Tür nach seiner Jugend Begleiterin. Mit einem Gehepäck hatte er den Geheimrat unterbrochen: „Ach, einen Augenblick, ich bringe – da hat mich lo ein reisendes junges Mädchen hergeführt – ich habe vergessen, ihr zu danken und außerdem, sie sieht einer Statue so sehr ähnlich, die draußen auf Herberogen bei mir im Saal steht, daß man fast meinen möchte, sie habe dazu Modell gestanden –“ erlaube Sie, daß ich nach ihr sehe?“

„Selbstverständlich, lieber Herr von Ramin! Bitte sehr!“

Aber der alte Herr zog seinen Kopf entschuldig zurück.

„Schade, sie ist schon fort. Kennen Sie sie vielleicht?“

„Zur mit leid, ich habe gar nicht auf sie geachtet.“

„Ja – dann! Muß denken, ich sei ein alter, unbedürftiger Ciel. Reizesdes Mädchen was?“

„Was machen denn Ihre reizenden Mädchels?“

„Ach, die Sella studiert Landwirtschaft, und die Wida studiert auf Kunst. Bin soweit zufrieden; nur der Junge, der Junge macht mir Kopfwehmen!“

„Ramin?“

„Ich bitte Sie, liebster Ramin – für mich ist nichts glücklicher als diese ewig wechselnden modernen – na, wie soll man's nennen? – nämlich die die jungen Leute von heute haben. Erst die Welt ist dann irgendeiner feine, tagelange Malerentziehung. Langt alles auf dem Vulkan. Dann – bei Othullismus!“

Geheimrat Norben hoch lächelnd die Hände. „Personen Sie mich!“

„Ja, das ist ja gerade. Das habe ich ihm ja aus! gelagt.“

„Wem denn?“

„Meinem Jörg. Soll lieber unsere Alitische belegen und seinen Kopf pfleusen, als tote Geister aufwachen.“

„Na, na, so schlimm wird's wohl nicht sein.“

„Sogar noch schlimmer. Er hat sich – Witten, fallen Sie nicht vom Stuhl – vor drei Wochen eine Etage drucken auf der Kaiserallee ge-

mietet und einen Raum davon als Bureau und einen als – Geisteszimmer eingerichtet.“

„Haha. Sie alter Saabvogel.“

„Wein Wort. Er nennt's psychanalytisches Privatort.“

„Wie kommt denn auf diesen Unsinn?“

„Das ist ja eben der Hummel. Er hat draussen im Frede ein paar mal sonderbare Ahnungen und Träume gehabt, die eingetroffen sind; hat in München bei einem bestimmten Psychanalitiker ein paar logenartige Materialisationskungen mitgemacht, sieht natürlich Freud, Krafft-Ebing, Lombroso, Akafoew etcetera, und – eine überhörsche Ader und Phantasie hat er auch – und da ist das Unglück da. Ich hätte ihm beinahe zum Tempel hinausgeschmissen, als er damit kam!“

„Das legt sich wieder.“

„Ja, mein Herr, meint Herr Sohn ist aber bereits einmüßig.“

„Soll heiraten.“

„Sollst gelogt. Erst mal eine finden, die ihm draussen kiert. Mit so item Geistesfremden lebt sich doch kein vernünftiges Mädchen an den Frühstättchen, das große Gorge!“

„Der hat die nicht? Der eine mit der Familie, der andere mit dem Gefährt, der dritte –“

„Mit unterm aller S-amerzensind: Teufelsand, und deswegen bin ich hier, und es ist gut, daß Sie mich erinnern, sonst hätte ich Ihnen noch hundertmal die Ohren voll!“

Und damit wandte sich das Gehepäck anderen Dingen zu.

Mit einem Freudenskreis flog Irene ihrer Freundin Luise entgegen.

„Liebst, liebe Irene!“

„Welche Arme ist hier der Atem verging.“

„Ach, Irene! Irene!“

Irene lächelte sanft.

„Luise, – du siehst so verändert – so – so ernst aus!“

„Luise leuchte die Lieber. Um ihren Mund gucke es weh.“

„Aber ich ste ein Wort über die Lippen brachte, sagte Irene fast flüsternd.“

„Luise!“

„Ja! Luise! Ich hab die Freundin am. De stand da wie eine Flamme, wie eine Sonne.“

„Luise – ich – bin Brand!“

„Zu!“ Ein erleichter Auckereffekt. Mit schlaf hängenden Armen stand Luise. Dann schlug sie die Hände vor das Gesicht und brach in Schreien aus. „Und – ich? Am Kakentisch! Am Kakentisch!“

„Um Gott – Luise! Waischen! Warum weinst du? Zu nicht unglücklich – und ich habe gebauet – du würdest dich mit mir freuen!“

„Mit Gewalt zwang Luise ihre Tränen und lächelte Irene mit sendendem Munde an.“

„Ja, mit dir mich freuen! Das will ich! Du ist so winckig die Hände von gansen, tiefstem Serzen eines Gluck den Weib! Ich wünsche dir Glück! Und wieder brach sie in Tränen aus.“

Irene schloß flüchig mit seinen Fingern über ihre Haare.

„Was sollte sie für sagen, wie tröhen? – „Soll ich erzählen?“ hat sie mitleidensättern.“

„Ja“, murmelte Luise. „Ja. Erzähle. Erzähle, wie dein Glück kam – dann erzähle ich dir – wie – wie mein Unglück kam.“

„Tein Unglück! Vielleicht! Oh, hätte ich gefühlener!“

„Wein, Irene. Es ist gut so. Ich weiß in – ich gehe an den Kakentisch!“

Irene schüttelte den Kopf und sah sie mit trünen Augen an. Luise trosete ihre Tränen. Mit gelenktem Blick sah sie da. Und Irene erzählte.

(Fortsetzung folgt.)



# Bad-Nauheim

Hessisches Staatsbad 45 Minuten von Frankfurt a. M. Ganzjährige Kurzeit

Unerreicht bei Herzkrankheiten, beginnender Arterienverkalkung, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Gicht, Bronchitis, Rückenmark-, Frauen- u. Nervenleiden  
 Sämtliche neuzeitliche Kurmittel / Schöner Erholungsaufenthalt  
 Auserlesene Unterhaltungen / Sport aller Art  
 Vorzügliche Unterkunft bei angemessenen Preisen  
**Ermäßigte Kurabgabe bis 30. April**  
 Auskunftsschrift B. 134 durch Bad- und Kurverwaltung und in Reisebüro

## Künftige Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die in der Reumattschule, Hermannstraße, befindlichen Zahlstellen der Reichsbank werden ab 26. 3. 1926 nach Klosterstraße 4 verlegt.  
 Halle, den 24. März 1926.  
 Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Verheiratung der Pfänder mit den Pfandnummern von 9001 bis 12300 (Monat Juli 1925, Pfandbriefe in braunem Druck) wird vom 13. April 1926 von vormittags 9 Uhr an in dem Saal, An der Marienstraße 4, stattfinden.

Verheiratete werden Tafeldecken aller Art, ionische Gold- und Silbergegenstände, Brillantfächer, ferner Betten, Lein- und Bettwädicke, Schubert, neue und altere Kleidungsstücke aus dem Grundbuch hinterlegt.  
 Halle, den 17. März 1926.  
 Das Verwalt. der Stadt Halle.

### Oberförsterei Eisleben

verkauf im Wege des schriftlichen Angebots am 12. April 1926. Aufsteiger aus der 3. Steuerklasse (Achen, Rosbach, Giesau) in 14 Losen (auch in kleineren Mengen).  
 Die erste Stichworte sind im „Sollbuch Nr. 70“, die zweite Stichworte im „Sollbuch Nr. 71“, die dritte Stichworte im „Sollbuch Nr. 72“, die vierte Stichworte im „Sollbuch Nr. 73“, die fünfte Stichworte im „Sollbuch Nr. 74“, die sechste Stichworte im „Sollbuch Nr. 75“, die siebente Stichworte im „Sollbuch Nr. 76“, die achte Stichworte im „Sollbuch Nr. 77“, die neunte Stichworte im „Sollbuch Nr. 78“, die zehnte Stichworte im „Sollbuch Nr. 79“, die elfte Stichworte im „Sollbuch Nr. 80“, die zwölfte Stichworte im „Sollbuch Nr. 81“, die dreizehnte Stichworte im „Sollbuch Nr. 82“, die vierzehnte Stichworte im „Sollbuch Nr. 83“, die fünfzehnte Stichworte im „Sollbuch Nr. 84“, die sechzehnte Stichworte im „Sollbuch Nr. 85“, die siebzehnte Stichworte im „Sollbuch Nr. 86“, die achtzehnte Stichworte im „Sollbuch Nr. 87“, die neunzehnte Stichworte im „Sollbuch Nr. 88“, die zwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 89“, die einundzwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 90“, die zweiundzwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 91“, die dreiundzwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 92“, die vierundzwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 93“, die fünfundzwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 94“, die sechsundzwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 95“, die siebenundzwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 96“, die achtundzwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 97“, die neunundzwanzigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 98“, die dreißigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 99“, die einunddreißigste Stichworte im „Sollbuch Nr. 100“.

**Biehenspolizeiliche Anordnung.**  
 Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird hierdurch folgendes bestimmt:

Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbesitzer des Landwirts Robert Gerold, hier, amtsermächtig festgestellt ist, wird aus dem Grundbuch hinterlegt. Gemäß Art. 1 ein Sperrbezirk gebildet.

Für den Sperrbezirk treten die Bestimmungen der §§ 1-6 der Viehenspolizeilichen Anordnung in Kraft. Insbesondere unterliegt sämtliches Kleinvieh der Stallperre, die Ein- und Ausfuhr von Vieh ist verboten, Dünger darf nicht gelassen werden; die Hunde sind sämtlich festzulassen; Schiffsverkehr von Erben und Händlern ist das Betreten aller Ställe und der Eintritt in das Sengengehöft verboten. Aus dem übrigen Teil der Stadt Eisleben wird ein Sperrbezirk gebildet. Hiernach ist insbesondere die Abhaltung von Kleinviehmärkten und das Weggehen von nicht ausreichend erhiteter Milch aus Gemmelstereien an landwirtschaftliche Betriebe, in denen Kleinvieh gehalten wird, sowie die Verwertung solcher Milch in den eigenen Viehbeständen der Molkerei, verboten. Die Milchgefäße sind zu desinfizieren. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Eisleben, den 22. März 1926.  
 Die Polizeiverwaltung.  
 J. B. Winkler.

**Bäderverbot am Karfreitag.**  
 Die Bädermeister und Bäderinnungen werden auch in diesem Jahre bei den Gemeindefestlichkeiten, bei dem Regierungspräsidenten, auf Grund des § 7 der Verordnung über die Arbeitszeit in den Bädereien und Konditorien vom 23. November 1918 (RGBl. I. 1918) die Erlaubnis zu erlangen, am Karfreitag in den Bädereien arbeiten zu dürfen.

Wie uns der Regierungspräsident mitteilt, sind solche Bemühungen ausbleibend, da nicht anerkannt werden kann, daß zwingende Gründe für die Durchbrechung der äußeren Festhaltung des Feiertages vorliegen. Entsprechende Gesuche finden daher keinen Berücksichtigung. Es erübrigt sich daher nach Mitteilung in dieser Hinsicht der zuständigen Stelle vorzulegen.

Eisleben, den 17. März 1926.  
 J. B. Winkler.

**Bekanntmachung.**  
 Am Karfreitag sind musikalische Darbietungen jeder Art, also auch musikalische Konzerte mit Schallplattenbetrieb einschließlich der Kaffeegrundröstung verboten, ebenso private Feiern in öffentlichen Lokalen.

Die Polizeibeamten sind angewiesen, Verstöße gegen diese Anweisung zu bringen.  
 Hofla, den 22. März 1926.  
 Der Amtsvorsteher.  
 Bauerfeld.

### Bekanntmachung.

Dem Kreisjugendamt wird in Hofla für einen 4 jährigen Knaben eine Pflegeeltern gesucht. Angebote werden bis zum 27. ds. Mts. bei uns entgegen genommen.  
 Hofla, den 24. März 1926.  
 Der Gemeindevorsteher.  
 Bauerfeld.

## Aus anderen Zeitungen

**Reformrealgymnasium und Realschule.**  
 Die Aufnahmeprüfung der für die Sexta angemeldeten Schüler findet statt am Donnerstag, dem 25. März, vorm. 9 Uhr, für die Einheimischen, am Freitag, dem 26. März, vorm. 9 Uhr, für die Auswärtigen.  
 Raumburg, dem 22. März 1926.  
 Dr. Lemde, Oberstudienrat.

**Öffentliche Mahnung!**  
 Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit Zahlung der am 15. März 1926 fällig gewordenen Grundbesitzsteuer, Haussteuer, Gewerbesteuer, Hundsteuer u. Schulgeld noch im Rückstand sind, werden aufgefordert, diese Rückstände innerhalb 4 Tagen bei der städtischen Steuerkasse (Kathaus) einzulösen.

Diese öffentliche Mahnung gilt als Mahnung im Sinne des § 7 der Verordnung betr. das Verwaltungs- und Zwangsverfahren wegen Verletzung von Geldbeträgen vom 15. November 1899.

Nach Ablauf der Frist werden die angemessenen Rückstände zwangsweise beigetrieben.

Wegen Aufstellung der Pfändungslisten um 1. März die Steuerklasse am 30. und 31. März d. J. für das steuerjahr- liche Publikum geschlossen.  
 Querfurt, den 22. März 1926.  
 Städtische Steuerbehörde.

**Biehenspolizeiliche Anordnung.**  
 Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche des Landwirts Walter in Amstorf amtsermächtig festgestellt worden ist, wird aus dem Grundbuch hinterlegt. Ein Sperrbezirk ist bereits gebildet.  
 Mansfeld, den 17. März 1926.  
 Der Landrat, Beder.

## Bekanntmachung.

Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Kleinviehbesitzer des Landwirts Rappmann sen. Erbs in Oberwiederstedt und des Rittergutes Oberwiederstedt erfolgt ist, werden die angeordneten Sperremaßnahmen hiermit aufgehoben.  
 Die vorgenannten Gehöfte werden jedoch in dem Sperrbezirk mit einbezogen.  
 Mansfeld, den 17. März 1926.  
 Der Landrat, Beder.

Am Freitag, dem 26. März 1926 nachmittags 6 Uhr, findet eine öffentliche Stadtorbiterbestimmung statt, zu der ich hiermit ergebenst einlade.  
 Querfurt, den 22. März 1926.  
 Gailath, Stadtorbiterbestimmungsleiter.

## Bekanntmachung.

Das Ansehen von Schutt und Ache in dem Spitalgrund wird hiermit strengstens untersagt.  
 Zuwiderhandlungen werden exemplarisch bestraft.  
 Helfstedt, den 22. März 1926.

Die Polizeiverwaltung.  
 Berger, Bürgermeister.

## Reklame

ist das Schwungrad der Birtlichkeit!  
 Der treibende und denkende Geschäftsmann wird deshalb mehrzieren.

## Luftkurort Zorge (Harz)

Hotel zu weißen Ross  
 3 Minuten vom Bahnhof Direkt am Walde gelegen. Gut bürgerliches Haus. Volle Pension Mk. 5.— Inh.: Joh. Scholt.

## Preisausschreiben

|          |            |
|----------|------------|
| 1. Preis | RM. 5000.— |
| 2. "     | 4000.—     |
| 3. "     | 3000.—     |
| 4. "     | 2000.—     |
| 5. "     | 1000.—     |

Zahlreiche weitere namhafte Beträge von RM. 500.— bis 50.—

Näheres im Reichardt-Ruf.

Die Reichardt-Filialen und alle durch das Blatt „Preisausschreiben“ kenntlich gemachten Verkaufsstellen der Reichardt-Kafkas, Schokoladen und -Pralinen händigen dieses Blatt unentgeltlich aus.

Reichardtwerk, Hamburg-Wandsbek.

25

# „Epa“

### Einheitspreisabteilung

Die schlechten Absatzverhältnisse nach dem Auslande und die dadurch herbeigeführte Ueberproduktion auf vielen Gebieten hat eine Anzahl Fabrikanten veranlaßt, sich umzustellen und unter größtmöglicher Ausnutzung ihrer Maschinen, Vereinfachung ihrer Verwaltung und Erparnis an allgemeinen Geschäftsausgaben eine Anzahl von Waren zum Einheitspreisverkauf herzuführen. Für unsere

25

# „Epa“

### Einheitspreisabteilung

kaufen wir auf der Leipziger Messe unter Ausnutzung der letzten Geschäftslage gegen bare Zahlung große Mengen derartigen Waren. Wir nehmen dabei teil an den riesigen Abschlägen befreundeter Weltfirmen und sind heute in der Lage, in unserer

50

# „Epa“

### Einheitspreisabteilung

nanz Hervorragendes zu bieten. Die Epa ist eine besondere Einrichtung in unseren Geschäftsräumen und wird am Donnerstag, den 25. März 1926 eröffnet! Die Waren der Epa sind darin übersichtlich ausgestellt. Besichtigen Sie unsere

50

# „Epa“

### Einheitspreisabteilung.

In drei Schaufenstern ist ein Teil der Einheitspreiswaren ausgestellt. Sie werden schauen und den gebotenen Vorteil selber wahrnehmen!

95

# E. F. Ritter

Halle a. S., Leipziger Str. 88-91

95

**Bücher sind Freunde**

**Bücher sind Gefährten**

Rascheste Lieferung aller Erscheinungen des Buchhandels durch die

**Bücherstabe der Allgem. Zeitung**  
 Rannischestr. 10    Telefon 4646

**Lebende Aale, Schleie, Hechte, Karpfen**

Lebendrische Fint-Hechte, Pld. nur 1,-  
 Feinstes Flinlachs  
 Blutfischer Eib-Zander 1,60  
 Springbock-Krebse  
 Sessische täglich frisch und billig!  
 Steinbutt, Heilbutt, Seezunge  
 Rotzunge, Scholle  
 Nordsee-Rabeljau o. Kopf 60  
**Island-Rabeljau o. R. 30**  
 Silber-Seelachs ohne Kopf 60  
 Schellfisch " " 90  
 Sehecht " " 90  
 Weilsche Pund 35 und 50  
 Grosse Barze Pund 90  
 Tägl. frische Rinderwaren.  
 Feinster geräuch. Floss-Lachs  
 Eise Delikatessen sind meine Floss-Lachs-Schnitzel 1 Pund  
 geräucherte Rhein-Aale  
 Flundern, Sprotten, Sechsen.  
 Schiel-Bücklinge  
 Feinste Fett-Bücklinge 30  
 geräuch. Schellfisch Pld 50  
**Fischkonserven sehr billig!!**  
 Brathering  
 Rollmops  
 Hering 1. Gelee  
 Bläuschbringe  
 Oelansatz in reinem Olivenöl ohne Gritzen, Dose nur 1,-  
**95 Pf.**

**Karl Pfeiffer**  
 Neumarktschalle  
 Gelst. 33.    Telefon 6658.  
 Lieferung frei Haus.







# Einheitspreis Handels-Gesellschaft m. b. H.

## Gröfning : Freitag, den 26. März

4 Uhr nachmittags.  
Steinweg Nr. 3 und Geißstraße Nr. 58

### Jeder Käufer erhält ein Geschenk!

#### Für die Frau:

**alles für 25 Bf.**  
5 Rollen Stoffputz  
3 m Klappelpolze  
4 Pfd. Duschpulve  
6 m Schürzenband  
10 m Wäschelegette  
3 m Einlag. 1 Bettwäsche  
Taschentücher, Waschtuch  
Wettkreien, ausgezeichnet  
Damenstrümpfe in allen  
Farben  
Staubkamm, eng u. dicht  
Frischekamm, hart  
Wandbild in verschied.  
Ausführung  
Zunderdose u. Dedei  
Eisfingerring u. je 1 Paar  
Damen-Strümpfhalter u.  
Nähgarnitur  
1 Roll Zwirn, 1 Paket  
Stechnadeln u. je 1 Paar  
Stopi, 1 Nährad  
zusammen

#### alles für 50 Bf.

3 Wollschiffdecken mit  
Epöge  
Bild in schön. Ausführung,  
haarblei, Zell. u. Dedei  
Taschentücher, Alum.  
Fingerringe mit Dedei  
Wandbild u. Bild  
Winglas mit geätzter  
Kante  
Ramenrolle, Chinamuster  
Porzellan-Blumenrolle  
6 Stk. Toilettenseife  
1 Flasche Eau de Cologne  
Nachtschlafmaske u. Waf-  
fenglas  
Zahnputzschüssel für  
2 Zahnbürsten  
Einmale, prima Seiden-  
fäden mit Nadel

#### Für die Kind u. Baby

**alles für 25 Bf.**  
Kinderstrümpfe, lang  
Tischleuchte, Seidentrifol  
in verschiedenen Farben  
Kinderbüchsen m. Wollstr.  
Kinderstrümpfe, Waschtuch  
Wadenstrümpfe mit Woll-  
rand  
Trifol-Erfindungsbüchsen  
Kinderhemden, Trifol  
Folienträger für Knaben  
Strümpfhalter  
Kinderstiefel, dt., Rheinlnd.  
Kinderbeinschutzgasse  
2 Kämme im Weg  
Wissen  
Nähsen, Zelluloid, groß  
Lampenschirm, Zelluloid  
Gummipuppe  
Kunst mit Uhrwerk  
Sandspiel mit Sieb  
Sparsbüchsen m. Schlüssel

#### alles für 50 Bf.

Gummihöschen in versch.  
Größen  
Gummimantel, groß  
Kinderklappschuhen in  
verschiedenen Farben  
Trifol-Beißchen  
Schädel, dt., m. Wollrand  
Matrosen-Garnitur,  
Kragen u. Manschette  
gekt. Kinder-Feingeh-  
Wäsche  
Kinderstiefelgasse, bunt,  
abgehekt, m. gr. Tafel

#### Für den Badnach:

**alles für 25 Bf.**  
1 Flasche Parfüm  
Taschentuch mit gestickter  
Ede  
Rubispange mit Silber-  
auflage  
Haarpfange, groß  
Stiefelgasse für die Schule  
Nadelstiften mit Metall-  
rand  
Seifendose, groß, Zell.  
Gummiband mit Räder  
Lichtentwurf mit Elui  
Frischekissen mit weißen  
Griffen  
Wahlspiel, Zell., oval  
1 Stk. Toilettenseife  
Schlapphose in verschied.  
Farben  
Beleuchtungsmod. Form  
Schlapphosen, neuart.  
Zimmerbild in verschied.  
Ausführungen  
Handspiegel für Badzische  
Portemonnaies, Leder

#### alles für 50 Bf.

3 Taschentücher mit ge-  
sticker Ede  
Wickelnhalter, Leinen  
Handschuhe in allen Farb.  
Wahlspiel, Zell., bemalt  
Funderdose, Glas, mit  
Nadelhandel  
Maniküre-Etui m. Schere  
Stiefelgasse im Etui  
Briefpapier, 25 x 25, im  
Karton  
Gummibadehaube in  
schöner Ausführung  
Strümpfbänder, guter  
Gummiband, mittlere  
Größe

#### Für die Hauswirtschaft:

**alles für 25 Bf.**  
1 Stk. Wollseife, extra-  
groß  
Salatbecken, Holz  
Reißpfanne, groß  
Kuchenteller, groß  
Weißerzucker, groß  
Tablett, bemalt  
Rüchsmesser  
Wühlöffel  
Schneidbrettchen  
Schühler für die Keise  
Sammlertasche, bunt  
Porz.-Kaffeeteller, bemalt  
groß  
Aluminium-Trinkbecher  
Kartoffelkomplex  
Schneidmesser, gute Qual.  
Teelich mit Eitel  
Tasche m. Unterlage, bunt  
Aluminiumpulver mit Kern-  
schichten  
Kampfschiffel, bemalt  
Kochgeschüssel, schwarz  
lacker  
Handtücher, lackiert  
Saucenlöfel, Aluminium

#### alles für 50 Bf.

Putzform, Weißblech  
Emaillgeschüssel, groß  
Aluminium-Milchtopf, g.  
Kouffonbech  
Schraubdose m. Glaseinl.  
Königsstufenform  
Porzellan-Kaffeetanne  
Menage, viertellig  
Kartoffelbech, dt., m.  
Dedei  
Pfeffermühle m. Glaseinl.  
Gurtenlöcher mit gutem  
Lackier  
Vorleger, Aluminium  
Wandhaken, groß  
Stiefelgasse  
Kleiderbüchse  
Eintastenschlüssel, m. Etui  
Beckel, Messer u. Gabel,  
Paar  
Fensterheber, gut  
Epingel, Weißblech +  
Cmestipfanne, Stahl-  
blech  
Emaill.-Kaffeetanne  
Schüssel, geizmt  
Weißerzucker, dreiteilig  
Garderoberleiste mit drei  
Haken  
Leibwärmel  
Ciergetreier  
Kuchenteller, bunt

#### Für den Herrn:

**alles für 25 Bf.**  
Frischengeher, vernidelt  
Gummiband, gestickt, u.  
Kragennadel  
Kleiderbüchse  
Herrenkamm  
Taschentuch mit großer  
Klinge und Ring  
Wickelnhalter  
Herrenkamm  
Strichbinder in schönen  
Mustern  
Handbüchse, doppelseitig  
1 Seiden- oder 1 Leinen-  
schürzenband  
Aluminium-Schraubdose  
Kleiderknopf

**alles für 50 Bf.**  
Goldschmuck  
Frischengeher, gestickt,  
K-Seide  
Barchenhemden  
Herrenkamm m. Doppell-  
löcher  
Haarbürsten  
Taschentücher  
Taschentuch  
Herrenkamm, dreiteilig  
Schneidmesser  
Kleiderbüchse, beponnen,  
mit Folienstreifen  
Herrenkamm, imitiert u.  
Streifenmuster

Um den Verkauf rascher zu gestalten, werden die gekauften Waren gegen die vorher gelieferte Marke sofort an den Verkaufsständen verabreicht.  
Steinweg 3 und Geißstraße 58

## Darmstädter und Nationalbank

Kommanditgesellschaft auf Aktien.

### Einladung

zu der  
am Sonntag, dem 17. April 1926, vormittags 11 Uhr,  
in unserem Gebäude Berlin, Behrenstraße 68-69 stattfindenden  
**ordentlichen Generalversammlung.**

#### Tagesordnung:

1. Erstattung des Geschäftsberichts für 1925.
  2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1925 und die Gewinnverteilung.
  3. Beschlußfassung über die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafter und des Aufsichtsrats.
  4. Ausschichtswahlen.
- Zur Stimmengabe sind diejenigen Kommanditisten berechtigt welche ihre Aktien oder von einem Notar oder von der Reichsbank oder von dem Giro-Effekten-Depot der Bank des Berliner Kassen-Vereins über dieselben ausgestellten Hinterlegungsscheine spätestens drei Werktage vor der Generalversammlung bei einer der nachbezeichneten Stellen deponieren, und zwar
1. bei unseren Hauptniederlassungen in  
Berlin (Behrenstr. 68-69), Bremen, Darmstadt;  
2. bei unseren sämtlichen Filialen und Zweigniederlassungen)  
3. in Breslau bei den Herren Eichborn & Co.,  
Cassel bei den Herren Florino & Sichel,  
Coblenz bei Herrn Leopold Seilgmann,  
Danzig bei der Danziger Bank für Handel und Gewerbe  
Aktiengesellschaft,  
Essen a. d. Ruhr bei den Herren Gebrüder Hammerstein,  
bei Herrn Simon Hirschland,  
Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank,  
bei den Herren O. lo Hirsch & Co.,  
bei Herrn Lincoln Manny Oppenheimer,  
bei Herrn Jacob S. H. Stern,  
bei den Herren Gebrüder Sulzbach,  
Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,  
bei den Herren M. M. Warburg & Co.,  
Köln bei dem Bankhaus  
Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,  
München bei der Bayerischen Vereinsbank,  
bei den Herren Merck, Finck & Co.,  
4. in Amsterdam bei der Amsterdamschen Bank,  
bei der Internationalen Bank te Amsterdam,  
Wien bei der Mercurbank.  
Berlin, den 22. März 1926.

Darmstädter und Nationalbank  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Goldschmidt, von Simon.

Ganze Namen od. Vorname,  
Ist ein Zeichen von  
Wäsche usw. web  
rote Schrift u. weiß  
Bande H. Schöne  
Nachtl., Gr Stein-  
Strasse 84.

**Schneiderin**  
nimmt noch Aufträge  
zu außer dem Hause  
bei billigen Preisen,  
Offerten unter F. 400  
an die Exp. 3

**Flügel**  
zu günstigen Zah-  
lungsbedingungen  
Albert Hoffmann  
Am Riebeckplatz

Als schönes, praktisches  
**Oster-Geschenk**  
für Damen und Herren  
eignet sich eine Kassetten  
gutes Briefpapier  
Nur erstklassige Fabrikate  
zu billigen Preisen befinden  
sich am Lager

**Bücherstube der Allgem. Zeitung**  
Kannisdorferstraße 10 — Telefon 4646

**Kubler**  
Kinderkleidung

als:  
**Sweater-Anzüge**  
**Sweater-Hosen**  
**Kittelanzüge**  
**Kittel**  
**Kleidchen**  
**Faltenröcke**  
**Sweater**  
**Springhosen**  
sind im Tragen unverwundlich,  
daher sehr beliebt.

**Grosses Lager**  
bei  
**H. Sönnee Nachfolger**  
R. u. F. Ebermann  
Halle a. S., Große Steinstr. 84.

**Beit Chiffre-Anzeigen!**  
Anfragen nach Adressen von  
Auszugern von Chiffre-Anzeigen  
können wir nicht beantworten,  
weil wir verpflichtet sind, das  
Offertgeheimnis zu wahren.

Um mit den Auszugern solcher  
Anzeigen in Verbindung treten zu  
können, müssen schriftliche An-  
gebote mit der genauen Bezeich-  
nung der Chiffre-Nummer ein-  
gesandt werden, die dann der  
Auftraggeber von uns zugestellt  
erhält.

**Anzeigen-Verwaltung:**

**Kyllhäuser-Technikum Frankenhause.**  
Ingenieurschule für Maschinen- und Auto-  
mobilbau, Elektrotechnik, Flugzeug-  
bau, Landmaschinen und Flugtechnik

**Auf jeden Tisch  
ein Gericht Fisch**  
weil sehr billig, nahrhaft und  
wohlschmeckend.  
Aus frisch einlaufendem Waggon.

**Nordsee**  
Große Ulrichstraße 88

**Grüne Heringe 16 Pf**  
prachtvolle Ware Pfd  
**Kabeljau ohne Kopf 32 Pf**  
groß, fett und zart Pfd  
Karbonaden,  
vollständig bratfertig Pfd. 45 Pf  
Pracht-Bratschollen Pfd. 35 Pf  
Knurrhahn . . . Pfd. 25 Pf  
Seelachs ohne Kopf 30 Pf  
Flußzander . . . Pfd. 125 Pf  
Flußhechte . . . Pfd. 135 Pf  
**Große Bleie, Flußbleie** Pfd. 85 Pf  
Große Rotzunge Pfd. 135 Pf  
Heilbutt, Steinbutt  
und Seeringe  
Leb. Karpfen, Schiele u. Aale  
Echte Holländer Stroh-  
Bücklinge . . . Stück 10 Pf.  
**Kleier Sprotten 68 Pf**  
Kiste 1 Pfund Inhalt nur

Besonders billig:  
Hering in Gelee . . . 85 Pf  
Brathering . . .  
Rollmops . . .  
Blaukerling . . .  
Saur Sardinien . . .  
Dose über 2 Pfd schwer



**Stadt-Theater Halle**  
 Donnerstag, 8 Uhr  
**Zurück zu Methusalem**  
 Freitag 8.00 Uhr  
**Sau ohne Kuf**  
 Sonnabend  
 keine Vorstellung  
 Sonntag 7.00 Uhr  
**Porto Robinson**

**Auswärtige Theater**  
**Neues Theater in Leipzig**  
 Freitag, 26. März, 7.30  
 Ludw. II.  
**Altes Theater in Leipzig**  
 Freitag, 26. März, 8.00  
 Die Zeit wird kommen  
**Operetten-Theater in Leipzig**  
 Freitag, 26. März, 7.50  
 Der arme Teufel  
**Stadt-Theater in Magdeburg**  
 Freitag, 25. März, 7.30  
 Tannhäuser  
**Wühlm-Theater in Magdeburg**  
 Freitag, 26. März, 8.00  
 College Compton  
**Freiburg-Theater in Jena**  
 Freitag, 26. März, 7.30  
 Das Konert  
**Stadt-Theater in Gera**  
 Freitag, 26. März, 7.30  
 Der weisse Jakob

**Opern - Texte**  
 zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der **Bücherstube der Allg. Ztg.**  
 Rannischestr. 10  
 Tel. 464.

**Kurbad Wittkind.**  
 Morg. Freitag  
 4 Uhr nachm.  
**Konzert.**

**„Landhaus-Saal“**  
 Freitag ab 7 Uhr der beliebte

**Tanzabend**  
 Flotte Musik. Betrieb. Stimmung.

**Fahrräder**  
 in allen Preislagen Teilzahlung gestattet  
 Reparaturen und Ersatzteile billigst  
**Fahrradhaus „Faga“**  
 Alter Markt 29,  
 Neumarktstr. 34.

**Oster - Angebot!**



**Schoko. ad. Hasen**  
 in 5 Stk. Ausw. 30  
 in 10 Stk. Ausw. 50  
**Oster-Eier**  
 in 5 Stk. Ausw. 30  
 in 10 Stk. Ausw. 50  
 Oster-Eier und Konfekte in gew. Ausw. 1.00  
**Schuldüten**  
 einschneid. und bestes in größ. Ausw. 1.00  
**entzsd.**  
 Nonprofitgeschäft  
 kennt jedes Kind in Halle.  
 F 111 1 1 1 1 1  
 Große Ulrichstr. 35  
 Große Ulrichstr. 40  
 center (E. Albrechtstr.)  
 Advokatenweg  
 (L. K. Thierh.)  
 Alter Markt 29

**Achtung!**  
**Vorzugskarten**  
 sind im **Modernen Theater**  
 nicht notwendig!  
**400 Plätze**  
 von 0,50 bis 1 Mk.  
 erhältlich für jedermann.  
 Alle Plätze sind nummeriert und haben freie Sicht auf die Bühne.  
 Kein Garderoben-, kein Programmzwang.  
 Heute nach der Vorstellung **Gesellschaftstanz.**  
 Eintritt frei!

**Walhalla**  
 Heute und morgen  
 die beiden letzten  
**Volks-**  
**vorstellungen**  
 zu bedeutend ermäßigten Preisen  
 Kassenkassa ab 11 Uhr

**Reform - Schuh - Haus**  
 Beesen-Str. 10, 1. Min. v. Rannisch. Pl.  
 Für empfindliche Füße  
**Normal- und Reformschuhwerk**  
 in groß. Auswahl. Fachm. Bedienung



**Schlagfest**  
 Jeden Dienstag und Freitag  
**Großes Schlachtefest**  
 1/2 Uhr ff. Weißfleisch - Pfd. 1.60  
 Dazu gehören: Gansfleisch - Pfd. 1.40  
 täglich frische Baumark - Pfd. 1.50  
 So. mit dem Schmeer - Pfd. 1.15  
 So. mit dem Schmeer - Pfd. 1.40  
 Bio. Fleisch, Bäckwaren Pfd. 0.45  
**Bernhard Bornis**  
 Tel. 1833 - Domplatz 10  
 Café und größte Hall. Speisegastier  
 und elektr. Betrieb.

**Am Riebeckplatz**  
**Ab heute Donnerstag, nachm. 4 Uhr**  
**Ein Werk, turmhoch über allen!**  
 Ein Film, wie er schöner und edler seit langer Zeit nicht zu sehen war.  
 Ein Film, wie er in nächster Zukunft Ihnen sobald kaum wieder beschert werden wird!

**Der schwarze Engel**

Eine Tragödie aus dem gr. Völkerringen 1914-1918.  
 7 Akte nach einer wahren Begebenheit, die sich auf dem Schlachtfeld in Flandern zugetragen hat.  
 Bezeichnende Worte, gesammelt aus den Kritiken maßgebender deutscher Zeitungen:  
 Packend - Vortrefflich - starker Beifall - beglückenden - Schönheit - zauberhaft - ergreifend - starke Dramatik - Musterleistung - besten - wundervollen - erschütternd - glänzend - außerordentlich stark - unüber-trefflich - herrlich - einzig - ganz großer Erfolg - Spitzenprodukt - turmhoch - einzig-artiges Ereignis ausgedehnt - genial - geschmackvoll.

Nun dürfte der deutsche Sprachschatz versagen, Sie selbst sollen urteilen zur heutigen Premiere.

Hierzu:  
**Trianon-Wochenschau!**  
 Aktuell. Berichterstattung aus all. Welt. Jede Woche neu!  
**Gastspiel! Auf der Bühne: Gastspiel!**  
**Harry Bienenstein**  
 rheinlands buster Burlesk-Homiker mit seiner erfolgreichen Künstlerkarriere in der großen Schlager-Burleske:  
**! Eine feine Familie !**  
 Höhepunkte toller Situationskomik und unändelster Heiterkeit. Sie weinen vor Lachen!  
 in beiden Theatern wieder gewöhnliche Preise.  
 Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Gr. Ulrichstr. 51**  
**Ab heute Donnerstag: Große Lustspielwoche !!**

**Lachfieber!** **Lachrausch!**  
 Man lacht, bis man nicht mehr lachen kann!  
 über **Reginald Denny**  
 in dem sensationellsten Lustspielschlag der Gegenwart

**Warum soll er nicht..?**

8 Akte von Liebe, Autos und wilden Tieren.  
 Man wußte zum Schluß schon gar nicht mehr, wo eigentlich mehr los war, dort oben auf der weißen Leinwand, wo Reginald Denny gerade ein höllisches Finish fuhr, oder unten im Parkett, wo das volle außer Stand und gesunde Publikum klatschte, kreischte, trampelte und „feste, feste!“ schrie (Neue Berliner.)

**Reginald Denny** verblüfft, begeistert, entzückt und belustigt Sie!  
 Der Lachkrampf-Bazillus wird weiter übertragen auf die überholte Monty-Groteske

**Monty beim Ballett!**  
 2 Akte sprudelnden Humors und herzerquickender Komik mit Monty Banks, dem Universalgelbster Situationskomik.

Das brillante **Mermald-Lustspiel**  
**Tip geht zum Film!**  
 Ein Feuerwerk sprühenden Humors.

Außerdem:  
**Die Auflösung des Kreuzwort-rätsel-Films Nr. 2**  
 Spannend! - Interessant! - Lehrreich!  
 in beiden Theatern wieder gewöhnliche Preise.  
 Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig**  
 Unsere Aktionäre werden hiermit zu dem **Dienstag, d. 20. April 1926, mittags 12 Uhr** im Sitzungssaale unserer Bank Leipzig, Richard-Wagner-Straße 1, stattfindenden **letzten ordentl. Generalversammlung** eingeladen.  
 Tagesordnung:  
 1. Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1925 und Beschlußfassung über Genehmigung des Rechnungsabchlusses.  
 2. Beschlußfassung über die in Vor-schlag gebrachte Verwendung des Reingewinnes.  
 3. Erteilung der Entlastung an den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft.  
 4. Wahlen.  
 5. Satzungsänderung: Streichung des § 33.  
 Die Ausübung des Stimmrechts ist davon abhängig, daß die Aktien spätestens am 17. April 1926 zu diesem Zwecke hinterlegt werden.  
 bei uns in Leipzig oder bei unserer Filiale Halle a. S. oder bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, Filiale Halle a. S.  
 Bezüglich der Hinterlegung bei einem Notar wird auf die Vorschriften in § 8 Abs. 4 der Satzung verwiesen.  
 Die über die Hinterlegung ausge-stellten Bescheinigungen dienen als Ein-ladungen zur Generalversammlung.  
 Leipzig, den 23. März 1926.  
**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**  
 Petersen. Dr. Schoen.

**Stets pünktlich**  
 sollen Sie, wollen Sie und können Sie sein mit **einer guten Uhr** vom Uhrmachermeister **H. Schindler**  
 Kleine Ulrichstr. 35 pt. u. I. EL. rote Auswahl  
 über 100 Stück Standuhren.  
**Für Konfirmanden:**  
 Armoanduhren sehr große Herrenuhren / Auswahl in Gold, Silber, Stahl Schritt Garantie-Besuchen Sie bitte melos 2 Schaufenster.

**Billige Fleisch-Offerte.**  
 Offer von Freitag, Sonnabend & Sonntag  
 ohne Rauch, Kalbfleisch, Prima Schmalz, Prima Speck, u. Schweinefleisch  
 alle die bekannt ist zu billigen Preisen  
 Wetzlarer Fleischwaren, Schmalz 10.

**Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wie bitten unsere Abonnenten darum**

**Billiges Osterangebot**

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| Glas Kompotteller               | 37    |
| Mercedes-Muster                 | 1.35  |
| Glas Kuchenteller, extra groß   | 3.95  |
| Kaffeeservice 10 P. Personen    | 7.95  |
| echt Porz. mit Kanne von        | 23.50 |
| Kaffeeservice 15 Uq. m. Kanne   | 23.50 |
| Echt Porzellan                  | 95    |
| Spülservice 23 teilig           | 35    |
| mit Kanne, echt Porzellan       | 35    |
| Goldrandporzellanteller         | 35    |
| echt Porzellan                  | 35    |
| Spelteller echt Porzellan       | 35    |
| mit Zuckerkanne, echt Porzellan | 35    |
| hohe Form, echt Porzellan       | 4.95  |
| Waschgarantur                   | 9.85  |
| 4 teilig                        | 88    |
| Küchengerät 22 Uq.              | 1.10  |
| mit blauer Kante                | 1.95  |
| mit buntem Deckel               | 1.58  |
| Salz Schüsseln                  | 2.65  |
| Emallie Elmer                   |       |
| weiß/weiß                       |       |
| Emallie Schmorlopf              |       |
| extra groß                      |       |
| Kochkannen                      |       |
| mit buntem Deckel               |       |
| Brotdüchse oval                 |       |

**Sobel**  
 verkauft bekanntlich billig  
 Steinweg 45, Gr. Ulrichstr. 9 u. Rollstr. 1

**Ufa-Theater Leipziger Straße**  
 Ab morgen, Freitag, den 26. März:  
**Buster Keaton**  
 der Mann ohne Lehen, entziffelt in seinem größten Schlagerstück  
**Buster Keaton, der Matrose!**  
 ein Meer tosenden Lachens.  
 Ein näkliches Abenteuer über, auf und unterm Meere.  
 Das bewundernswürdigste Lustspiel der letzten Jahre!  
 Ein Sammelmarium der sensationellsten und überraschendsten Einfälle!  
**Der stumme Ankläger!**  
 Sensationell mit Peter der Große (Ein Rivale Rintintins).  
**Ufa-Wochenschau**  
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr. Werktags 4 Uhr.

**Ufa-Theater Alte Promenade**  
 Ab morgen, Freitag, den 26. März:  
**Der Weibsteufler**  
 Nach dem gleichnamigen Bühnendrama von **Karl Schönherr**  
 Dem Film, dem das bekannte dramatische Bühnenwerk zuzunehmend liegt, wurden als solchem eigene Reize verliehen, in dem man die Handlung in ein romantisch-wildes, spanisches Milieu verlegte. Eigentlich eine literarische Angelegenheit, wurde somit das Drama der Sprechbühne zu einem neckenden Volkstück im besten Sinne des Wortes. Denn hier klingen alle Akkorde zusammen - Liebe, Haß, Leidenschaft und Triebhaftigkeit - von welchen Leiden, Weis und Menschheit erfüllt sind.  
**Tip und Top auf Abwegen**  
 Grotteske in 2 Akten.  
**Ufa-Wochenschau**  
 Beginn: Sonntags 3.30 Uhr, Werktags 4 Uhr